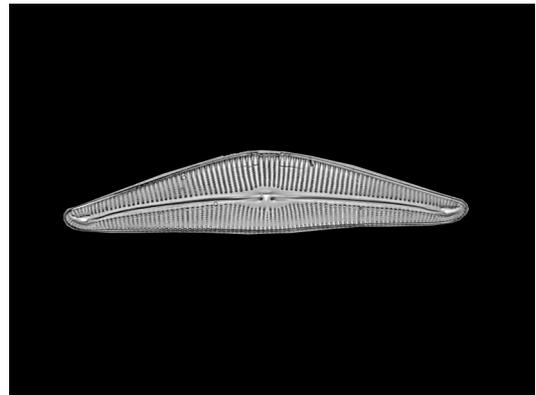


Diatomeen legen für blutige Anfänger

Kurze Einführung in eine einfache Legemethode, danach Betrachten wunderschöner Oamaru-Diatomeen

Termin: 18.2.2017, 15 -18 Uhr



Diatomeen (Kieselalgen) – was ist das überhaupt? Sie werden oft erwähnt, wenn es um Mikroskopie geht und beeindrucken mit ihrem enormen Formenreichtum.

Unter dem **Legen** von Diatomeen versteht man das Arrangieren von Diatomeen, um ein übersichtliches oder attraktives Präparat zu erstellen. Diese Kunst erreichte Ende des 19. Jahrhunderts ihre Blüte. Typisch sind Diatomeen etwa 0,02mm bis 0,15mm groß – wie soll man zwischen diesen kleinen Objekten für Ordnung sorgen? Diese Frage möchte ich an unserem MIKRO-Termin beantworten und eine **einfache Methode** vorstellen, die keine ruhige Hand und wenig spezielles Zubehör erfordert.

Im lebenden Zustand im Plankton fallen Diatomeen besonders ins Auge, da sie sich teilweise fortbewegen, obwohl es sich um Pflanzen handelt.

Möchte man lebende Diatomeen bestimmen oder Dauerpräparate herstellen, so müssen die sie von ihren organischen Bestandteilen befreit werden, und so die Schalen aus Kieselsäure freigelegt werden.

Eine weitere Quelle für Diatomeen ist fossiles Material. Die Diatomeen-Schalen in fossilem Material sind teilweise beschädigt, so dass die intakten Schalen aus einer Vielzahl von Bruchstücken herausgesucht werden müssen. Das lenkt von einer ungestörten Betrachtung ab und schränkt auch den wissenschaftlichen Nutzen des Präparats ein.

Wer keine Lust hat, selbst zwischen den Diatomeen aufzuräumen, der kann an diesem MIKRO-Termin Einzel- und Lege-Präparate von **wunderhübschen fossilen Diatomeen aus Oamaru**, Neuseeland betrachten. Dazu bringe ich auch Bestimmungsliteratur mit, anhand derer die Teilnehmer eine **Bestimmungs-Aufgabe** lösen werden.

Hier noch ein paar Fotos:

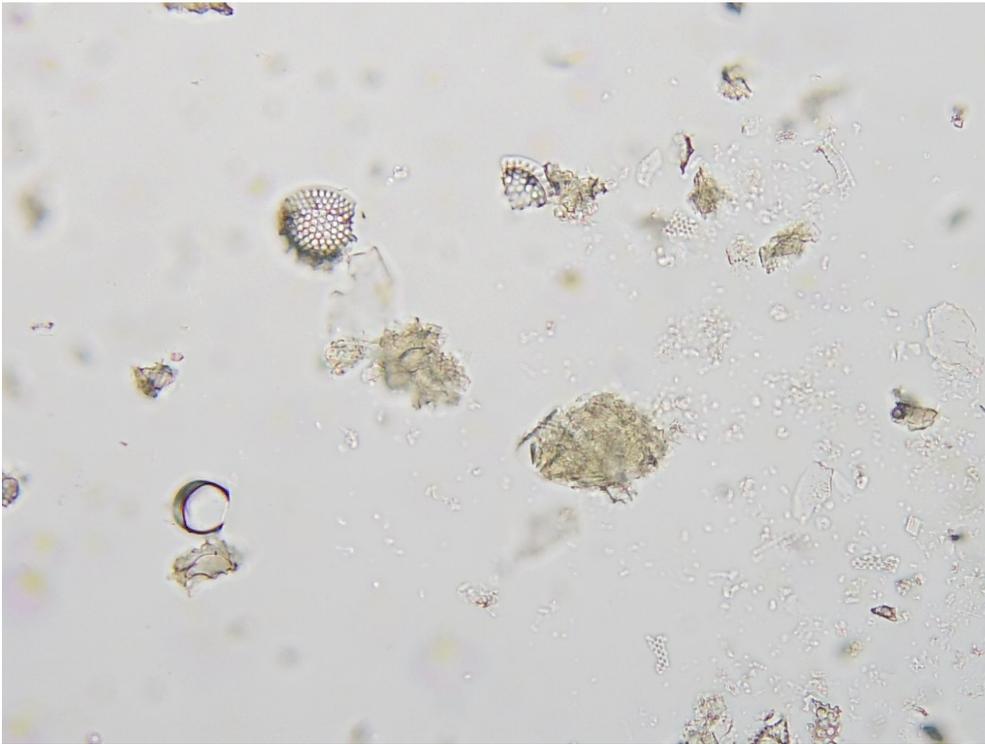


Foto 1: Ein
Trümmerfeld -
Streupräparat
fossiles Diatomeen-
Material aus
Oamaru
Neuseeland,
Fundort Totara

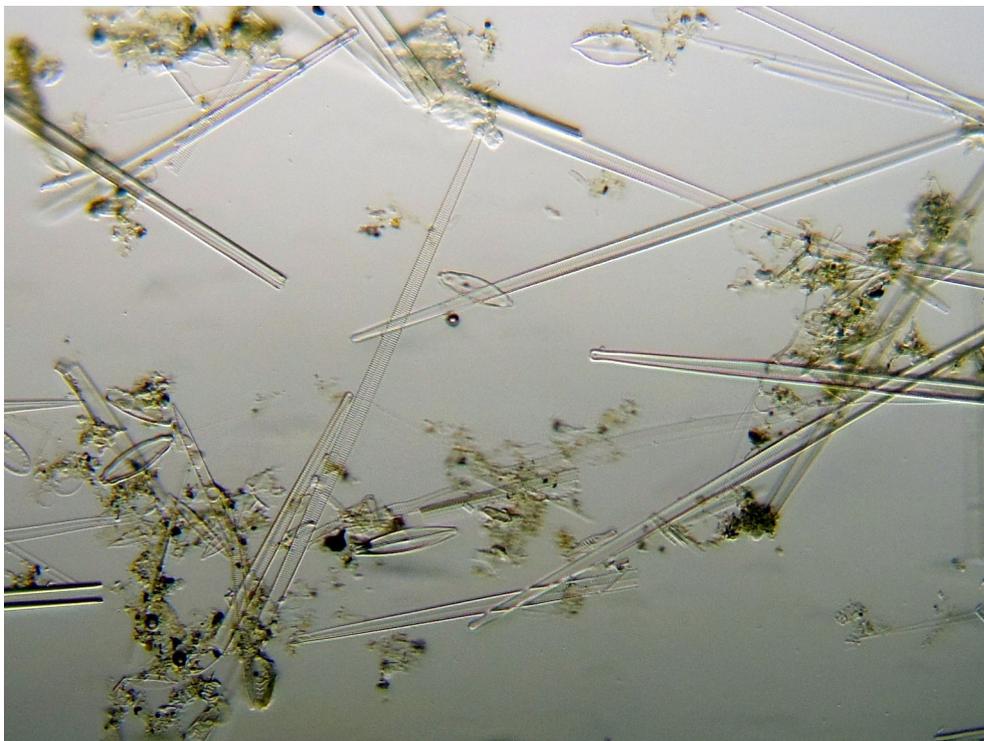


Foto2:
Durcheinander
intakter Diatomeen:
Streupräparat
Ossenmoorgraben
Norderstedt



Foto 3: Legepräparat
Oamaru, Totara

29.1.2017
Bob Lammert